Moses klopft Wasser aus dem Felsen

Die Geschichte von Moses und dem Klopfen des Felsens ist eine bekannte Erzählung aus dem Alten Testament der Bibel. Sie findet sich im Buch Exodus, Kapitel 17.

Tintoretto (1518-1594). Mose fa scaturire l'acqua dalla roccia. 1577. Sala Capitolare, Scuola San Rocco, Venezia.

Gemäss der Erzählung führte Moses das Volk Israel **durch die Wüste auf dem Weg zur Verheissenen Land**. Unterwegs litten sie unter Wassermangel und Durst. Die Menschen begannen zu murren und beschwerten sich bei Moses, dass sie verdursten würden.

Moses wandte sich an Gott. Dieser wies ihn an, vor den Ältestenrat des Volkes und vor die Gemeinschaft zu treten. Gott sagte zu Moses: «Nimm deinen Stab und versammle die Gemeinschaft. Dann sollst du vor ihren Augen auf den Felsen schlagen, damit Wasser aus ihm fließt, sodass das Volk trinken kann.»

Marc Chagall (1887-1985). Le Frappement du rocher, 1960-66. Musée Marc Chagall, Nice.

Moses gehorchte Gottes Anweisung und versammelte die Gemeinschaft vor einem großen Felsen. Er nahm seinen Stab und schlug zweimal auf den Felsen. Sofort floss Wasser aus dem Felsen hervor, und das Volk Israel und ihr Vieh konnten trinken.

Interpretation

Das Klopfen des Felsens durch Moses wird oft als ein Zeichen von Gottes Macht und Vorsehung interpretiert. Es symbolisiert die göttliche Hilfe und Versorgung für das Volk Israel, selbst in schwierigen Zeiten.

Die Geschichte von Moses und dem Klopfen des Felsens dient als eine Erinnerung an den Glauben an Gott und die Notwendigkeit, auf seine Führung zu vertrauen.